

de Monte Sion O. P. liber de terra sancta. — P. I. 4, saec. XIV. membr.: Gundisalvi de Hinojosa ep. Burgensis Chronicae ab origine mundi. — P. I. 17, saec. XIV. membr.: Fr. Aegidii Romani (de Columna) de regimine principum libri III. — P. III. 5, saec. XV. chart. et membr.: u. a. Vita b. Braulii ep. et conf. — Q. I. 20, saec. XIV. chart.: vgl. N. A. VI, 270, als zweiter Teil (f. 49—106): [Archiepiscopi Cusentini chronica?]. — Q. II. 21, saec. XV. chart.: Iacobi de Vitriaco historia orientalis u. s. w. — R. II. 7, saec. XIII. in. membr.: u. a. Leontii vita S. Ioannis Eleemosynarii Anastasio bibliothecario interprete. — R. III. 8, saec. XV. chart. et membr.: Richardi Grasdale (?) de aetatibus mundi (bis zum Tode Friedrichs II.); Fr. Jacobi de Voragine O. Pr. chronica civitatis Ianuae.

A. H.

11. Der Vollständigkeit halber verzeichnen wir hier die Abhandlung von J. L. Mulleners über den hl. Lambert in den Publications de la société historique et archéologique dans le Limbourg XXV, S. 439—493.

A. H.

12. Die Untersuchung von Hans v. Voltelini über 'die Anfänge der Stadt Wien' (Wien, Fromme, 1913, 144 S.), deren erster Teil bereits in der Festschrift zum 31. deutschen Juristentag erschienen war, verdient durch die neue und vollständige Sammlung und Ordnung des Materials, mehr aber noch durch die Schärfe und Besonnenheit der Kritik eingehende Beachtung. Der zu eng gefasste Titel passt eigentlich nur auf den ersten Teil, der in knapper Darstellung von der Römerzeit bis ins ausgehende Mittelalter reicht. Der zweite Teil behandelt die Grundbesitzverhältnisse Wiens, der dritte das Wiener Stadtrecht.

M. T.

13. Die Hallenser Dissertation von Th. Ediger, Russlands älteste Beziehungen zu Deutschland, Frankreich und der römischen Kurie (1911) behandelt, unter Ausschluss Nowgorods, den Verkehr Kijews mit dem Westen bis in den Anfang des 12. Jh. Die nützliche Arbeit ruht weithin auf umsichtig zusammengetragener genealogischer Grundlage. Im Vordergrund stehen natürlich die Beziehungen zu Deutschland. Lehrreich ist auch der Ueberblick am Schluss über 'allgemeinere Beziehungen zum Westen', der leider sehr knapp gehalten ist. Die öfter von selbständiger Kritik zeugenden